eur Tugeszeitun

"Neue Sageoseitung" eichemt jeden Werttag. Regelmäßige Beilogen "Der Sauer and fieffen", "Die Spinnfinde". Sejugopreis: All den Coltanitaten viereilantlich in ittl noch das Beitellgeld; bei den Normeilen manarlich 85 Big. einichtleistlich Trägerlohn, Ingeigen: Grundreile 25 Pig., loiale 20 big., Antergen von auswarts werden vurch Som erwoben. Erfüllungsort Artedderg. Schriftleitung und Verlag Friedderg (Heffen), vanauerfraße 12. Fernorecher 48. Balt bed Canto Ar. (1858, Inc. Feanfact a. A. hin u tritt noch bas Beitellgelb; bei ben

Bu neuen Taten und zu neuen Siegen.

Geläudegewinn bei Marcoing. - 44000 Connen verfenkt. - Gine griedenskundgebung in Petersburg.

Des Kaisers Neujahrswunsch.

Un bas bentiche Seer und bie beutiche Marine!

Gin Jahr ichmerer, bebeutungsvoller Rampfe ift gu Enbe

Cewntitige Schlachten, die vom Fruhfahr bis jum Seroft auf belgifche und frangofifcher Erde tobten, find zugunften Eurer ruhmreichen Waffen entichieden. Im Often brachte ber Angriffsgeilt unferes Seeres durch muchtige Schläge große Erfolge. Jest ruben bort bie Beifen. Glüngende Giege vernichteten in weni-gen Tagen jahrelange Ungriffpeuftungen ber Zialiener.

Im Busammenwirten mit ber Armee hat Deine Flotte aufo neue bei fuhnen Unternehmungen ihre Tatfraft bewiesen. Unfeisten bie Unterfeeboote ihre fdpmere, mirtungsnolle

Coff Stoly und Bewunderung bliden mir auf die helbenmutige Char unferer Schuftruppe.

Co hat bas beutiche Bolt in Baffen überall, ju Lande und 3m Waffer, Gewaltiges errungen.

Atber noch hoffen unfere Frinde mit Silfe neuer Bundes genoffen Cuch ju ichlogen und bann für immer Dentichlands in harter Arbeit ertamptie Weltstellung ju gertrummen. Co mird ihnen nicht gelingen! Im Bertrauen auf unfere gerechte Cache und unfere Kraft feben wir mit fester Inversicht und ftablernem Billen auf bas 3ahr 1918.

Darum vormarts mit Gott gu neuen Saten und gu neuen Gienent

Großes Sauptquartier, ben 31. Dezember 1917.

ges. Bithelm I. R.

Der dentide Generalftab === meldet: ==

31. Bejember. Amtlidj. Großes Sauptquartier, ben

Weltlicher Kriegeichauplot.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Unter fiartem Feuerschutz fliegen englische Abteilungen nörd-lich von der Bahn Boefinghe- Staden vor. Unfere Trichfer-besatzung warf fie gurud find machte einige Gesangene. Bei Besetaere fteigerte der Feind tagsüber sein Artiflerieseuer.

Softige Minentampfe bet Sulluch und Lens. Sublich von Graincourt murbe ein feinblicher Borftof im Rahlampf abge-

Durch forgfältig vorbereiteten Angriff festen fich Sturmtruppen baunöverifder, olbenburgifder und braunichmeigischer Berbunde füblich von Marcoing in ben Befig ber vorberen englichen Graben. Abeinische Sataillene ftürmten nördich von La Bacquerie Teile ber englischen Stellung. In mehrschen verlustreichen Gegenhöhen tonnte ber Zeind verlorenes Gelände teilweise zurückgewinnen. An Gesangenen wurden 10 Ositziere und 365 Mann eingebracht.

Seeremruppe Deutider Kronpring. Muf bem öftlichen Maagufer beiberfeits von Ornes erhöhte Artiflerietätiateit.

Secresgruppe Bergog Albrecht,

In Erfundungsgesechten auf den Maashohen murben einige Francosen gesangen. Auf bem Westuster ber Mojel mar bas Seuer gefteigert.

Deitlicher Kriegojchauptag,

Richts Neues.

Majebonifche Front.

Lebhafte Artifferiefatigfeit gwijden Warbar unb Dolran-

Italienijde Front.

Heftige Artillerles und Minentämpfe dauerten tagsüber am Tambarilden an. Um Rad,mittage griff französilde Injante-irle an und drang in Teile der Tombastellung ein.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborif.

Abendbericht.

Beelin, 31. Des. (WIB. Amtlich.) Im Westen verflesen Grabentampie sudlich von Marcoing für uns erfolgreich.

Um Monte Tomba bielt tagefiber gesteigerte Feuertatig-

W. E. S. Großes Hauptquariter, den | 1. Januar. Amtlich.

Weitlicher Rriegeichauplat.

Seeresgruppe Rrongring Ruppredt.

Mm Southoulfter Balb und bei Pasichendacte mor bos

Artillerieieuer vorübergebend gesteigert. Ein sarter englischer Erfundungsvorsieh suböttlich von Monchy schetterte. Süblich von Marcoing wurde in tleineren. Kämpfen der Gefändegewinn vom 30. erweitert. Die Gesangenengahl hat sich um einige Offiziere und 70 Mann erhöht.

heeresgruppe Deutider Rronpring und Seeresgruppe Bergog Albrecht.

Norblich von Fresnon und beiderfeits von Ornes, somie nörblich und öftlich von St. Mibiel war die Artiverietätigseit geitmeilig lebhaft.

Deftlidjer Rriegojdjauptag.

Midits Neues.

Mageboniiche Front,

Reine besonderen Ereigniffe.

Italienifche Rront.

3m Tomba Gebiet beuerten togoliber heftige Feuerfampie an.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenberff.

Abendbericht.

Berlin, 1. 3an abends (2019 Amtlich) Bon ben Kriegsicauplähen nichts Reues.

Der österreichische Generalstab meldet:

Wien, 31. Des. (MES.) Amtlich mirb verlautbart: Deltlicher Reiegojdauplag.

Maffenftillftanb

Italienifder Rriegojdauptas.

Rach bestiget Aptillerie und Minenwerfervorbereitung ging gestern nachmittag frangosische Infanterie gegen untere Stellungen am Tombo vor Rach schwerem Kompie gelang es bem Wegner, an einigen Stellen in unfere Graben einzubringen hmen find im Gange. Un ben übrigen Frontab ichnitten vielfach rege Artillericietigfeit.

Der Chel Des Generalftabes

Wien, 1. Jan. (BTB.) Amtild wird verlautbart: Dejiticher Rribgojdauplay

Italienifcher Kriegsichauplag.

Auf ber Sochläche von Affiago und im Gebiet des Monte Tomba herzichte tagsüber heftige Fenertätigfeit.

Der Chel beo Generalftabes.

Der bulgarifde Generalftab meldet:

Sofia, 30. Deg. (MIR.) Generalftabsbericht.

Magebonische Front: Zwischen Ocheida. und Preipa-See vertrieben wir michrere ftarte feindliche Ertundungsabteilungen. An der Eervena Stend, an mehreren Stellen im Cernabogen und zwischen Wardar und Doiran-See war das Artiflerieseuer im Borfelbe ein wenig febhaft. Im Struma Tale bie gewohnte Arfillerietatigfeit.

Dobrubicha Gront: Waffenftifffanb.

Coffia, 31. Deg. (23TB.) Generalfiabsbericht.

Sofia, 31. Dez. (WTB.) Generasstadbetricht. Mazedonische Front: An der Tidervena Stena und bei Erstin ledhaste Tätigleit unserer Artislerie. Mehrere erfolgreiche Feuerüberkälle auf seindliche Vewegungen nordwestlich von Bitolia. Unsere Angrissabtellungen drangen in die seindlichen Gräben ein und tehrten mit Beute zurül. Südwestlich von Dotran verstärtle sich die Artislerietätisseit auf turze Dauer. Silverstätig von Dotran verstärtle sich die Artislerietätisseit auf turze Dauer. Silverstätig von Dotra Poeta wurde eine englisse Insanterie abteilung, die an unsere Vosten herangulommen suchte, vertrieden und zog sich in Unserdnung zurück, indem sie werschiedenes Feldgerät in unserer Hand ließ.

Dobrubska-Front: Wassenstillsand. Dobrubica-Bront: BBaffenftiffftand.

Das türkische Hauptquartier == meldet:

Ronftontinopel, 30. Des. (BIB.) Amtlider Tagesbericht. Polaftinafront: Bor unserem Kiffenabichnitt febt ber Geind feine Schangarbeiten fort. Feindliche Borfteffe bei Bolt und gegen bie Sobe 814 murben abgewielen, ebenfo ein Angriff überlegener Rrafte auf unfere Stellungen bei Elbire. Gonft feine Ereigniffe.

Englischer Bericht aus Balaftina vom 31. Dezember.

Gestern besehren uniere Truppen Boitin (Bethel, gwel Meilen nordöstlich Bireb). E. Balua (1 Meile nördlich Bireb Meilen nordeillich Bireh). E. Balua (1 Meile nördlich Sireh en der Strofte nach Nadius), Kab ei Burt letwa 1 Meile weiltlich El Balua, Janina und Nauferfer (6 bezw. 7 Meilen nordweiflich Bireh). Im Küttenablämitt erreichte eine Katrouille Kaleh (12 Mei en öttlich Jaffa), sie fand dort ein feindliches Artillerle-Munitionslager und zersiörte es. Rewerliche Beiichte melden, daß die Unternehmungen vom 28./29. Dez. zu einer ernstlichen Riederlage des Beindes gesiührt baben. Es hat den Anstein, daß am 27. mit deutscher Unterstützung ein, entschlieber Beriuh gewacht wurde. Unterstilinung ein entichtoffener Bersuch gemacht murde, Jerusalem wieder zu nehmen. Der Anariff wurde mit Bucht geführt und dauerte vom 26. bis zum 27., 26 Stunden lang geführt und öchierte vom 20. des zein 21., 20 Sinden ausg an. General Mlendy richtete seitig einen Gegenangriff gegen den west ihre Alfivel der fürklichen Angriffstruppen. Am 27. faritt dieser Angriff 23. Meilen vorwörft krok aller Schwierigleiten des Geländes. Die Englander rücken an der Stroke nach Nablus nach Norden, und Truppen zu ihrer Linfen rudten nach Often vor: fie trieben den Feind vor fich ber. Am Morgen des 29. sicherte General Allendy die Linie ter, Am Morgen vos 20. janerie General Allendy de Linde Badi el Kufad. Madel, Tadunich Mam, Allah el Tirah-Wadi el Kalb. So itt das Ergebnis des türfiiden Angriffs der Wiedereroberung Jerusalems, daß wir in nordweitiider Richtung 4 Meilen Boden gewannen und jeht wieder eine ftarke Sollung gwischen dem Keinde und Jerustelem an Stelle der olten haben. Die Türken erlitten schwere Berluste an Toten und Berwundeten. Die Toten allein werden auf 1000 geschätzt. Visber wurden 600 Gesangene und 20 Mafcinengewebre gezählt.

44000 Connen verlenkt.

Berlin, 30. Des. (BB. Amtlich.) Durch bie Tatigfeit unferer U. Boote wurden im Sperrgedief um England 19000 Bruttoregistertonnen vernichtet. Trei Tampfer wurden im Aermelsanal trey ftärkter seindlicher Gegenwirfung innerdell vier Stunden von einem U-Boot versentt, darunter der englische Tampfer "Allee Marie" (2210 Tonnen) mit Koblen adung von Newcaltle noch Rockefort. Unter den übrigen versenkten Schissen befanden sich der englische Segler "Britannie" auf ber Jahrt von Gronville nach Feinen und ein grober englischer bewaffneter, tief beladenet

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Berlin, 31. Dez. (BB Antlich.) Reue 11-Bootberfolge ber Biscape, im englischen Ranal und ber frifden Gee: 25000 Pr.-Reg.-To. Unter den verienften Schiffen besond sich die frangbliche letwer bewassnete Lart "Ehllt" (1318 T.) mit Sa'veter für Frankreich, sowie ein englischer, mit mehreren Geschäligen mittleren Kalibers bewassneter Dampmegreren Gelausen mittleren Kalibers bewattneter Dampier, anschein ein Sillstreuger vom Aussehen und Größe des "Cortiman", der unter einer Kestelervilosion sofort unterging. Und siehe beladene größere Tompfer wurden aus gestucherten Geleitzügen berausgeschossen.

Der Chef Des Albmiralitabs ber Marine.

Anfere Desemberbente.

Berlin, 31. Des. Im Wonat Dezember machten wir über 44 000 Gefangene, erbeuteten 243 Geschübe, 981 Moschünen-gewehre und 85 Minenwerfer und eroberten 164 Onadrat-filometer Bodens in Europa. Die Beutezahl des gestrigen Borstobes bei Cambroi ist in diese Bablen nicht eingerechnet. Demgegenüber betragen bei unseren Belwech die Boblen ple feldt. 1927 Geschwerze Weschüne 282 Weschünense folgt: 1027 Gefangene, 2 Geichübe, 28 Plajdinenge wehre und in Europa fein Golandegewinn,

Die neuen Angriffe bei Cambrai.

Berlin, 81. Dez. (BB.) Bei Combrai erlitten die Englander am 30. eine empfindliche Schloppe. Bei ben im Gerenbericht vom 31. gemeldeten erfo greichen deutschen Berstöhen siddich von Warcoing und nördlich von La Bac-euerte verloren die Engländer je 1200 und 1000 Meter Geeiner berforen die Erigianber je im in ibm bar ber bei fiche Die Engländer jegten fofort fiarfe Krafte gum Begenfton an, um bie michtige Steffung guriffguerobern. Allein ibre dich anfeinander folgenden Stursmoellen erlitten bereits im deutichen Sperrfeuer dellen eiferner Jordang lich rots im deligen Sperifener beien eigener gotgang im auf das erhe Lenktfingelzeichen bin aufomatlich fenfte, ichwere blutige Ber ulte. Den deutschen Sturmwellen war es gelungen, josort Wolchinengewehre vorzubringen, deren Barben in den englischen Schübenschwormen blutig auftäumten. So gelang es trot rudlichtslofeitem Maffeneinfat und ideverfien Berluften den Englandern nur, einen fleinen Seil der verloren gegangenen Graben gurudguerobern.

Hindenburg und Holkendorff.

Beelin, 81. Dez. (2013) Anlöhlich bes Jahreswechfels bat gmifden bem Chef bes Generalftab bes Felbheeres und bem Chef bes Mbmirafftabs ber Marine ber nachfichenbe Telegramm medfel ftattgefunben:

An Admiral von Holgenborff.

Jum Jahresmechfel lende ich Em. Expelleng und der kailer-lichen Marine die berglichten Ellichwürsche. Der gemein-same Wallengung gegen Dejel und Dago bat das Band gui-feben der Marine und dem heer noch fester geknüptt. Die Wirkungen unieres U Bootfrieges brachten unieres Westfront eine meientliche Entlastung. So werden wir Hand in hand im sommenden Jahre mit Gottes Hille die siegreiche Ent-

ges D. Sinbenburg, Generatfelbmarichaft.

In Generalfelbinntichaff von Sinbenburg.

Em. Erzellens dente ich für die an mich gerichteten, ber Marine gewidmeten Barte und Mintiche gum Jahresmechtel von Sergen. Es wird uns ein welterer Ansporn sein zur Anfpannung eller Rrafte gu miffen, baf ber Il-Boo'frieg ben unversteinlichen Ramp'ern ber bart bestürmten Westitom eine wejentliche Entlostung gebrucht bat. Wone das neue Johr dem doutschen Bolle die Friichte der herrlichen Siege seines inpferen beeres gur Reife bringen.

geg. pon Solhenborff.

Die Eriedensverhandlungen. Ru fifche Urleite.

Ru siche Urleite.

Petersburg, 29. Orzbr. (W. B.) Meldung der Fetersburger Telegraphen. Agentur. Die sozialpolitische Zeitung "Volsedandow", die unverlöhnliche Zeindin der Menterum der Gowjets, sieht sich gezwungen, deren äusere Kosiist anwertennen. Sie ichreibt: "Melde Gründe auch Deutschland zu einem Frieden durch Nerhlämdinung destimmten, die Tatioche sieht sieht. Deutschland hat eine greibare Kosiung vorgeischlagen und den Weuselband den greibare Kosiung vorgeischlagen und den Weuselband den Steinen Tocheit wäre es, das Jahr 1916 zu wiederholen und Deutschland durch eine Aurstämeitung leines Korischlanes noch einem motalischen Gieh zu verschaften. Eine Torheit wäre es, den Krieg sortzuschen, weim der Friede durch eine Berpfändigung mörlich ih."

"Nomaia Shiin" meinte: "Wir stehen vor Handlungen Deutschlands, Deiterreicklungarn, der Türkei und Bulvariens von ungeheurer Tragmeite. Micht mehr von den Tridinen, der Farlamente, sondern in der amtliden Fresse und am Berhandlungstische, wo die Rertreter der seindlichen Staalen, um den Frieden zu schlichen, verlähern sie ihre Geneigheit zu einer Beritänst ung mit beltimm en Umrissen. Falls so Fortschrift, anschalt unschen in Konne und den Frieden zu seiner Beritänst ung mit beltimm en Umrissen. Falls so Fortschrift.

au ichlieften, versichern lie ihre Geneigtheit au einer Bertiandi ung mit bestimm en Uorissen. Falls so Fortsichnite gemacht werden, fo konnte nichts die Beeintrachtigung ober Sinoussissebung der Berhandlung burch einen britten rechtfertigen.

Die Fr'ebenstundgebung in Rugland.

Petersburg, 30. Dezhr. (M. B.) Meldung der Peters-burger Leiegraphen. Mgeutur. Heute fand, in Petersburg eine Massentundgebung zu Ehren des Exfolges der Frie-bensverhandlungen sicht. Die Kundychung begann um 19 Uhr vormitugs und dauerte die 5 Uhr nechmitugs. 19 Uhr vormitiags und dauerte die 5 Uhr nachmittags. A. a. nachmen mehrere hunderlieuigend Arbeiter, Soldaten und Vatrosen teil. Der Jun seite sich von der Umgebung Arbeiters aus in Bewegung. Der Aewsti Prosprit bildete ein Meer unter Jahnen und Schilbern mit Musschillen. In geordneten Neihen marigierten die Arbeiter aus seder Jahrit mit der Noten Gerde an der Spiese, alle Militars mit Musst und Wassen. Die Utraiver, die sich in Heerschung desinden, nahmen auch in der Kundgebung teil. Die Ansichristen zeigten in der größten Mehrgabi das Vertrauen in die nollständige kastrocherheltung der Gawjets, die dem Lande den Frieden Aufrechterhaltung ber Comjets, bie bem Lande ben Frieden ichenten. Insbesondere wurde ein allgemeiner bemo-trafficher Frieden verlangt mit einem Aufruf an bie europäischen Rölfer, von ihrer Regierung bie Die erteboligen Awiret, von infer Regierung die Teilnahme an den Friedensversandlungen zu erlangen. Unter anderem wurde besonders eine Justerist bemerkt, in der erklärt wird, man würde nur eine joshe ver-fosungorbende Bersammlung enerkennen, die mit den Sowjets und Volkslommisjaren zusammengehen würde. Sowjets und Voltslomnissaren zusammengehen würde. Veles Aufjähriften sprachen sich gegen die Teilnahme der Zührer und Freunde der Bourgeosse und ver erziellung gebenden Bersommlung ans und soedert Rassammen gegen Umtriebe und Sadotogeversuche, die gegen die Rasshebung glich am Großertigseit der Kundgedung vom 1. Kai 1917 und demeist von neuem die Enigseit der Arbeiter, Solden, Voneren und Retrosen. Die Revolutionäre geigen da deurch sinofrationsse Enischleicheit der mit allegmeinen Kries burd sino traftvolle Entichloffenheit, bem allgemeinen Frieben und bem Sozialismus zum vollen Siege zu verhel-fen. Das auf die Straße gegangene Bolf richtet ben letten energischen Aufrus an die Demofraten Europas, damit sie sich der Arbeit für den allgemeinen Frieden anschließen. Dieser Appell muß gehört werden.

Was madit England?

Amfterbam, 31. Des. (MIB) Reuter melbet aus London: Londoner Korrespondent bes "Manchester "Guardian" er-Der Londoner Korrespondent des "Manheiter "Guardian" ertstätt: Die beitische Regierung beitachtet die von Deutickland und Oesterreich-Ungarn gestellten Friedensbebingungen für einen ernsten Schritt von seiten der Mittelmächte und hat die selte Absicht eine ernste, wohlüberiegte Antwor zu geben, sokald die Bedingungen offiziell überreich fünd. Lioph George bat bereits felbft feine Reife nach Granfreich feftgefett, um mit

Stemencau zu verhandeln.
Diese burdaus unverhürgte Nachricht gab Beranlassung baß einige Blatter mit diden Buchlinden die Ueberschrift brachten, bah England bereit fet, an den Friedernvorhandlungen teil. junehmen. Die "Granffurter Radrichten" figten bem Tele-gramm bingu, bog bie Radricht umfo bebentsamer fet, well ber gramm einzu, doch die Kangricht umfo Kebeuliamer let, dieil der "Anachdiere Guartlein" ein Blatt lei, des als Stimme der Nesgierung benuht werbe. Das ill unrichtig, der "Ranchefter Guardian" gehört zwar der bereichenden liberalen Bartei an, er berticht aber den altliberalen Standpunkt, der jich dem Peinde gegenüher eines gemiljen Initandes und eines Juntens don Gerechtiafelt, soweit dies in Eugland überhaupt möglich ilt, des blent, beshalb hat biefes Blatt mitunter fognr Gegnerichalt gu ber Regierung gestanben. Des Dementi ift benn auch auf bem Sube gefolgt:

Sann, 1. Jan. Ein Reutertelezramm melbet, ber Um-gebung Tlach Georges fei nichts dawon bekannt, daß dieser die Abstat beite, noch Frontreich zu geben, um mit Clemenesau über die beutschöfterreichilden Friedensbedingungen zu konkerieren.

Paris, 1. 3an. (DIEB.) Melbung ber Anence Savos. Banor Law und Chamberlain find geftern abend bier einge-

Die Weldbeitien mollen nicht.

Amilierdam, 21. Dez. (2013) Einem hiefigen Blatt zusolge melbet die "Times" von Westungton, Stantsletzelär Lanfing teilte auf einer Journalisienkonforenz mit, er habe über die Er-klärung Czernins in Breit-Litowst nichts zu jagen. Amtlich werde von ihr mabriceinlich feine Rotig genommen werben.

Wieder ein amer kanilder Schwindel!

Das Finefo bes Bolgichiff Brogramms.

Amsterdam, 31. Des. (BB.) Ginem hiesigen Blatte zufolge erfährt die "Limes" aus Balbington: Kontreodmirol Bowles tellte in der Stantofommission für Schiffsbrtean-gelegenheiten mit, daß der Klan, 1000 bölzerne Dampf-ickiste zu bauen, undurchführbar sei, da man nicht über genug geeignetes Sola verffige.

Ruffland.

Die Berftanflidung ber Bonfen,

Die Verträumisdung der Benten.
Die Verträumisdung der Beitreiter der Beitreiter der Beitreiter der Brivationalen erfärte Bintofen, daß die Aftionäre der früheren Krivationalen find der Staatsbanf anfahließen neileden. Die Aftiva der Arbanfonen werden den der Staatsbanf übernommen. Die Banken nehr dem Berional werden nicht aufgelöft, sondern find der Staatsbanf indernommen. Die Banken nehr dem Berional werden nicht aufgelöft, sondern find der Staatsbanf einwerleibt morden. Die Inderesten der Feinen Einsternommen aufgeben ausgeben leger werden gemeint dielben. In den nächten Tagen wer-den die Bankberren die Teilmehme von Kontrollfommissioren ginede Kenntnischabme der Bücker dulden mittlen, welche von einem Sonderanofdun bewollmachtigt find, Die Ausfleferung bestimmter Werte zu unterfagen.

Die Menine. Beiersburg, 29. Des. (1993.) Meldung ber Beiers-burger Tel.-Naeutur. Der Rat der Bolfsbeguftragten be-grüfte die Bildung einer mirf ichen Baffsregierung in der Mroine, indem er die Raba ber Arbeiter und Bauern als mitlide Reglerung ber ufreinfichen Bolferepublif anfiebt und beripride ber neuen Reglerung dieler Republif brüberliche Unterflütumg und ferner, bag er auf alle Weife in den Rammt für den Brieden wie in der Ungelegenbeit der Ueberber Landguter, Rabrifen und fonfligen Werte und ber Banten an die Arbeitermaffen des ufrainifden Bolfes und an die Regierung det Arbeiter-, Bauern- und Soldotenrate eintreten wird. Es lebe die Briider'ichkeit der Arbeiter, Mouern und Soldaten ber Ufraine und Ruflands. Der Rat ber Beauftragfen bes Bolles.

Briterburg, 29, Des. (BB.) Meibung ber Beterdberresurg, 20, 203, (2000.) weidung der Beiersburger Tel-Maentur. In der Sigung dom 27, 12. erklärte ber geichtlissisbrende Hauftausifauf mit allen gegen zwei Stimmen ohne Besprechung seine Kustimmung zu der Bolist des Mates der Bolisbeaustragten gegenüber der amtierenben Baba.

Bwei neutrale Stimmen fiber bie Eriegslage.

Der Militärfeitlfer bes "Berner Vand" belont in seinem Mindblid 1917, daß auch bleies Jahr abermols mit einem kloren seinenlichen Erzelmis ende, das sich politisch in der völligen Zerselmung des Krieges im Osten ausbesätze. Im Frage "Fortschung oder Abbruch des Krieges" ichreibt er: "Es wärre verzuschungen, ab der blutge Krieg einer allgemeinen Verhändigung Platz mache, verwossen, wert wiede die in den Kriege einzeletzlene Nacht der Tereinigten Sionten nach seine Schiegeringstretene Nacht der Tereinigten Sionten nach seine Sicheribeit besieht, abmobil man ausrehmen sollte, daß der psicholanilike Augenblid gesommen sei, in welchem Fediplacht Wilson als Beckreter der außereuropäisischen kriegischenen Kormacht die Inliedtwe zur Herbeisührung des Weltseiehens ergreifen konnte. Konnte vor dem Fediplache Ceine Berständigung zu-Der Militarfrittfer bes "Berner Bund" betont in feinem

stande, so missten wir mit einer legten und größten Kriegventsichelbung rechnen. Sie mürbe den Krieg zu seinen geographlischen Ansängen zurücksühren, da die Jentralmächte die Ossenstreitsier erungen haben und die Ossenstreitsie und Westen treiben können. Teits der Keeltrieg in diese leizte Bhase ein, sonnet ihm kein Ende bereitet werden, so wödist die Wettmot ins Ungemessen. Es steint uns dader der Kugenblist getommen, auf der Schwelle des Jahres nicht nur den Wansch zu äußern, sondern auch die Forderung zu erhoben, daß Europa bieles Leite erhart bielbe. Hossensing zu erhoben, daß Europa diese Leite krüntigen Realpolitister aller Länder mit den standinninssen russischen Ibasinschaften untstäden Ibasinsan urreinigen, um dem Krieg ein Ende zu ruffichen Jesologen vereinigen, um dem Krieg ein Ende zu machen, der ichon köngt für den Frieden reif ill, und in dem jedes Balf, od klein oder groß, sein Recht auf das Dasein mit unerhötten Opsern nachgewiesen hat."

In einem "Rudbild auf bas Jahr ihl? und Unsblid auf bas Jahr 1918" gibt Oberft Egli in den "Baster Rachrichten" solgende 30'ern fiber die Streitkröfte der Entente: Im Winter 1917 haben die ollikerten Mödete Unftrengungen gemacht, um ihre Ueberlegenheit über ben Berbund noch

nem gemacht, um ihre Ueberlegenheit über ben Bierbund noch mehr au vergrößern. Im Olien mor die rufülde Armee von Arlegebeginn die in die ersten Monale des Johrse 1917 auf eina 2780 Infanteriebstallione angewachen. Noch einer auf amtliche Duellen geftügten Mittellung in der "Vinca Antologia" batte die anlänglich faum 40 Divilionen ablievede tielienische Mrmee eine Stärte von 2% Milliamen Mann mit 6000 wechdigen erreicht. Die englische Mrmee ist au Leginn des Krieges mit 4 Divilionen und ohne lehwere Geschläuse auf dem Schläche der Vergrechten. Anderes der Schläuse und dem Schlächer von Mons erschlienen. Anderes der Vergrechte und Vergrechte dem Petanteren und eine Universität von der Vergrecht von Mons erschlienen. Anderes dem Vergrecht von Vergrechte von Vergr befannte Menge von Geschühen aller Art. Frantreich tonnte etwas mehr liber 70 Disifionen im August 1914 in ben Kampf jeinden. And deren Jahl wurde bedeutend vermiehrt, magn noch die saft wöllige Neufchaffung einer möchtig schweren Artiskerte fam. Rumünlen hat im August 1916 600 000 Wann in den Kampf geworfen, die allerdings zu Berlinn des Jahres 1917 schon etwa zur Halle vorger werden. schon ekwa zur Hallte außer Gesecht geschit waren. Anch Bedgien, Gerbien und Montenegro famen für die großen Ereizusignen
nicht mehr in Betracht. Aber alles zusammengarechnet worr zu
Veginn des Jahres 1917 auf Seiten der Allierten eine solche
Ueberlegenheit vorhanden, daß diese talfächtich den Glauben
haben konnten, daß das Jahr 1917 den eudgültigen Sieg bringen werde, odwohl die Schlecht an der Comme bereits ein Ende
genommen hatte, das nicht nur nicht den hochgelpannten Erwattungen ensprach, sondern eher eine Teigerung der deutschen
Middrichenbetraft zeigen. Alle dann des Kriftigen fom Kaleke-Widerstandsfraft geigte. Als bann bes Gruffahr tam, folgte für bie Alliterten eine Entleufchung nach ber anderen.

Jum Schliss seines Artifels sont Oberst Egli: Und so muß man sich denn fragen, was hossen die Milierten noch zu errei-chen, nachdem es ihnen nicht möglich gewesen, ist unter viel gün-stigeren Bebingungen die Mittelmächte zu besiegen?

Willon und leine "Demokratie" oder die "freiheit des Geldverdieneng."

Der "Commercial u. Financial Chronicle" pom 3. Ropher. per "Commercial a. Francial Capronicle" vom 3. Roobt, nibt einen längeren Auszug aus der von dem Senator La Fol-leite vor der "Unobhängigen Liga" zu St. Paul gebattenen Nede wieder, die die Justände in der "Demofratie" des Herra Billon in einem merkwürdigen Licht erscheinen läßt. Da eine freie Meinungsäußerung über die Ariegführung der Reglerung dem Herrn Prösidenten unbequem ist, so soll La Follette wegen seiner Nagriffe aus dem Genat ansgestohen werden. Eine be-

sondere Rommission tagt 3. 3t gur Enficheibung diefer Frage. "Die politischen Partelen", sagte La Follette, "baben es leider nicht zu Wege gebracht, bem Bolle eine verfallungsmößige Regierung ju geben. Man verglit bie Opfer, die wir 1776 und 1861 für die Freiheit gebracht haben! Die neuen Bropheten des Batrictionus treten im Gewande von Himmelsboten auf, während sie gleichzeitig dem Teusel dienen. Die Regierung ist von Grund aus sanl. Ich welft, doft die Kerle, welche die Kadlerung ilt um welften geschwentt haben – vollgesegene Gelborobiener – dem Lande eine neue Demokratie ausguingen wollen, eine Demokratie, die nicht Gleichheit und Freiheit zur Grundlage hat, sondern des Gelborobienen."

Besonderes Interesse verbienen die Aussübrungen La Hollettes über den Sall der "Lusitanto", das "Recht" amerikantischer Blieger, auf munitionsbelabenen Schiffen zu sahren und burch ihre einene Berson diese Schiffe gleichsam zu beden. La Sollette erflarte, bag Deutschland vielleicht bas "topifche Recht" (tednial rights) ber Ameritaner (bas Reifen auf Ariensschifen, bie mit Munition belaben finb) eimas unfanft behanbelt jen, die mit Auntition beinden frah einen unfamt dehandelt habe, dah jet es nicht der Mühr wert newelen, wegen diese "topischen Nechtes" in den Krieg zu ziehen. Große Senhation verurschiebt die Ausfinge La Follettes, daß der Staatsjekreiän Bervon Millon vor der Abfahrt der "Luftania" durauf aufmerts aus gemacht habe, doß fich auf dem Schiffe Hulber für 6 Killstanen Schülfe befände. Ein Kalizgalt, der auf einem fremben, mit Munition beladenen Schiffe reife, besäude fich talschlich auf "frendem Gebiet". Auch sei er der lieberzeugung, daß die amerikanischen Munitionslieberanten ihre Landsleute auf-muniterien, auf diesen Schissen zu sahren, um sie gewissermaßen

Die ameritanifden Zeitungen, barunter feibst ber gemäßigte "Springfield Republican", wuten natürlich gegen biefe offenen Anichafbigungen des "Geren Genalors", cher sie widerlegen de-durch gleichzeitig aufs Gründlichste die Berführrungen des Herrn Wilsen, daß er den "Kriegspfad" nur betreten habe, um die bebrobte Demofentie und Freiheit ber Boller vor Denifchland gu

Erdbebenkataftrophe in Guatemala.

Umfterbam, 31. Des. (BIB.) Das Renterice Bureau berichtet aus Waspington: Am Samstag gestärte ein neuerliches Erdbeben Gmatemaln soft gang. Es wird berichtet, doft alles in Reummer liegt. 125 dud Bersonen find obbachten. Flottenabiellungen erhielten ben Befcht, Silfe gu leiften.

Einem seinen Areindesbetrachtung.

Einem seinen der Areind des Bolles muß sich se länger je mehr die Ueberzengung aufdrängen, daß wir mit all unserer Ueberkultut und sallichen Wissenschaft immer mehr dem Abgrund zu jagen. Herz und Gemilt zu pslegen, wird als eines veraltetes, als wes überflüßiges angeieben und all unser Streben gilt, den Berstand zu traduren und dem reinen Waterialismes den beiter Raum zu armähren. bem reinen Materialismus den breiteften Raum gu gemahren Bir konnten und nicht genug tum mit all den Errungen-ichaften, deren sich der menfolliche Geist rühmen konnte und önwelgten in köglich neuen Erstndungen, rühmten uns das Baifer, das Reuer und die Luft überdunden zu laben. Daß dabei das Neufdwatum nofge iften und das beschrebene Maß von irdischer Glückeligfeit, das uns Menschen zuteil geworden, dis auf das geringste Maß eingeschränft und der Mensch selbst zur Maschine herabarwürdigt wurde, kann nur wenigen in den Sinn. Fassen und Streben und das Jogen nach Geld war das Streben Aller: Er gräbt und ichauselt, so lang er leht und gräbt bis er endlich das Gyab lich gräbt, des trar das Signum der modernen Menfchen. Wie berr-lid, weit mir es in diefer Beziehung gebracht baben, das hat lich weit mit es in diefer Beitedung gebracht haben, das hat der We ikrieg mit all ieinen Schranken geoffenbart. In vortrefflicher Beite geben diefen Gedanken die katholichkonfernativen "Neuen Küncher Nachrichten" Ausdruck. Wir lefen in dem ichweizerischen Blatte: Und Menschemperk, stolzes, armieliges Menschenwerk. Belieb Außenfolge fatte die Munichtit erflommen und die Balle Außenfolge fatte die Munichtit erflommen und die

Bölfer und Individuen in ihr, Die forma's Bildung war längst Gemeinaut geworden. Wiffenschaft und Technik färilten von Entdeckung zu Entdeckung, eine unerhörter als die andere, unerhört bis zum Wigantischen. Der Erde schienen alle ihre Gehelmniss entrissen, dem Meere die feinen schrein alle ure vergenning entrieen, dem Recet or king, mid den Liften die ihrigen: die Elemente als Besiegte gu der Menschebeit Büssen, fier willenlofen Flignen, Der Robistand wuchs, und die Beicklümer erstiegen Summen, die eines Kröfus Schöbe als bettlerhaft erscheinen ließen. Der Staats- und Bollforganismus erhielt einen Ausbau, bet Meekmale ber Bollendung trug, und innert ihm breifete fich die private Erganisation alles verspreckend aus. Gleich-zeitig brach ein neues univerfelse Leitalter an. Es war nicht mehr genug am Kabel; der Funse trug der Menschen Botschaft mit Bliseselse liber den ganzen Erdball; Riesen-dampfer von niegealinter Schnellisseit spotteten der Begriffe bon Entfernung; eine polferredt iche Binbung nach ber anderen enistand, um die Bande zwischen den Bölsern un-zerreihbar zu gestalten. Ein Berträgenes war gleichsam über bos ganze Universum geworfen. "Der Artumph der Auliur". der Triumph ber Simmanitat", das war bas Giegesgefchrei

nem Bol zum andern. Und dann tam "der icknarze Tag", der schwörzeste der ganzen Weltoeichichte, an dem der Wellfrieg ausbrach. Und mit ihm fürzte das ganze stolze Wenschheitsgebände zusammer. So graufam und inhuman war noch nie ein Arieg wie diefer, in dem ichon die lebendig Begrabenen, die leben-dig Berbrannten, die zu Tode Gebissen nach Tausenden und Zehntausenden zäh en, und alast nur Slädte und Törfer zu Tausenden zu Kninen wurden, sobern die Erde ganzer Probinzen bis in ihre Einsewelde gerftort worden ift. So fulluris war wieder fein Krieg als dieler, in dem die einen Anfinrvölfer die fremden Erdeile ihrer Wildvölfer, ibret "Wilden" berandten, um fie in den Krieg gegen andere "Bilben" beranbten, um fie in den Krieg gegen andere Rufturvolfer gu peitiden und babei mur bas eine bedauerten. jenen nickt auch noch die Tiger, Kanther und Sch'angen ihrer Zonen belgefellen zu können. So frech is tenflisch und so roffiniert lind Lüge. Berleumdung und Berhehung noch nie über die Erde geschriften wie in diesen Nahren, so zerriffen, so gestalten, so bakarsättigt war die Menichielt auch nach nie. Das das Menichenverk. Man komme da and not bie. 200 bil serie nie dazu gesommen, wenn nicht mit der Einrede, es wöre nie dazu gesommen, wenn ein falbes Dubend Stoatfoberbautter, ein Dubend Minfterpräsidenten und ein baar Dugend Diplomaten ge-Minstervasschenen und ein voar Dubend Tipsomaten gewesen wören. So, wie wor es benn vor dem Beltfriege nach
und nach geworden. Satte er nicht eigentlich ichen vorber
begannen: in der Gesellschaft, amischen den verschiedensten Berdänden, amischen den Ständen und Barteien zwischen
den Individuen fronden weber Staatsdeerkäunter, noch Minster, woch Diplomaten hineinragten, sondern mur das woderne Getriebe und der "snero versimo" des leibteren. Bas ist den follieftlich der gange We ikrieg anders als die ungefeurerliche Vererröserung dellen mas kögen von den ungekener'iche Bergrößerung dellen, was ichon vor dem Weltfriegs da wor, was anders, als der gentrale, bemafinete Edfuheffelt eines innerliden und auberliden Bermuffungs. prozelles der hunderfraltig und taufendfolfig icon mit allen bolen Kraften ma'tete, bever die erfte Kriegserflarung im bolen Kraiten na tete, bevor die erste Atiegserstärung im Beliffeig, rediniert war. Der Beltsteg, der den Frieden immer noch nicht finden läst. Mehr als vom Kriege ist seit Monaten vom Frieden die Nede. Er ist der beherrickende Gedanse geworden. Die Bölfer sensen und weinen nach ihm und densen mit Schwer und Entsetze an ihr Los, wenn der Friede noch nicht köme. Die Kaiser, die Könine, die Bröddensen der Neynbissen und die Staatskansler sprechen längst und immer wieder von ihm. Die Träger der voll-lissen Billenikassen sich im Wande wie noch nie ieit langt und ummer wieder von ihm. Die Träger der poli-tischen Willenschaften führen ihn im Munde wie noch nie fei-dem umfeligen 1. Ausuft 1914. In seinen großen Formeln find jeht fast alle einig. Sie laufen übnlich beim Tapt und bei Willon, bei Groß Hertling und Asquill, bei Czerniu und Vichon. Si ift als mitte die Scheidenaus jeden Tag einfilitzen, die noch werderen trennt. Und trobdem in-den lie ihn nicht Die Lowelle bet mus ober ihr den e ihn nicht. Die Formeln bat man, ober nicht den Es ift wie ein dunfles Berhängnts, wie die Erfili-Geift. lung eines ungeheuren tragischen Gesehes, daß der Leidenstell, den Menschentun willentlich, meist aber unwissentlich fine Bollen füllte, bon ben Menfchen jest erbarmungslos bis gur Reige geleert werden muß. Wieder Meniden-

Der Eriumph der Gultur. Ur. grueden ft am 26, Dezember in der Landesirrenaustalt Bemge Dr. Friedrich Bange verschieden, ber Grunder und langfubrige erfte Bundeswart des Deutschundes, Januar 1852 in Goslar geboren, befuchte er bas Brogomnafium feiner Baterftabt, bann bas Sonnfium feiner Bater-fiabt und bezog bie Univerfität Gottlingen. 1876 murbe er Mitarbeiter, bann Leifer ben "Braunschweiger Tageblait", 1881 fiebelte er als Mitarbetter und spüterer herausgeber ber "Tagsichelte er als Mitarbetter und spüterer herausgeber ber "Täglichen Rundschau" nach Verlin über. 1894 stillete er ben Deutschbund als Lebens, und Arbeitsgemeinschaft völltisch gerühteter Männer, der seine Gemeinden und Pflegschaften über ganz Deutschland ausgebreitet hat und gegemwärtig von Pool. Lang-hans im Gotha als Bundeswart geleitet wird. Mit hilbe des Deutschbundes gründete fr. Lange 1896 die "Deutsche Zeitung", die sich auf den hrutigen Tag als wertvolkes Aertzeug der nntionalen Bewegung ermiefen bat. In den Anfangen ber tolonialen Bewegung 1884-88 mar Lange als Mitbegrunder Deutsch-Ofinfritas tatig gemejen, 1889 granbete er ben "Berein für Schutreform" und gab bie "Beitschrit für bie Reform ber höhrten Schuten" herans. 1902 errichtete er ben Nationalen Reichswahlverband, ber 1905 mit bem Reichsverband gegen bie Sogialbemofratie verschmolz. Während seines in Detmold ver-Sogintenwirene berginnbg, Leutjene jernes in Demitte Debratten Lebensabends widmete er fich vor allem ber Förderung ber nationalen Arbeiterbewegung. Mit ihm ift ein rolliofer Arbeiter am Ausbau bes Dentichen Reiches, ein aufecchter Kämpfer für nationalen Fortigeritt, ein glandender Weister ber Feber bahingegangen. Ebre feinem Andeulen.

Gin Antenf an die deallchen fandmirke.

Bertin, 31. Deibt. (28. B.) Ju Jaceswende 1917 veröffentlichen der Kriegsausschuft der deutschen Landwirtschaft, der Deutsche Reichwerband der land-wirtschaftlichen Genolienishaften, der Bund der Land-mirte, die Deutsche Landwirtschaftsgefellschaft und der Generalverband der deutschen Raisseigengenoffenschaften folgenden Multuf:

Un die beutschen Landwirte!

Roch immer währt der Krieg. Das deutsche Bolt sieht in seiner schied alssichweren Stunde. Im Diten ift der Feind geschlagen. Da gilt es noch einmal alle Krast drausen und drinnen zu ammenzusassen, um auch im Weften ben noch id linmeren Feind vonig nieder-guringen. Bon Diefem eifernen Millen find unfer Beer und infere Marine burchbrungen Alle Manner, Die brauften für die Beimat auf ber Bacht fteben, werben bis jum letten Atemguge al'es branfeben, um uns ben bis aim leiten Atemjuge al es dranfehen, im uns ben endgul. iben Sieg zu verschaffen. Ju diefer gewaltigen letten Krastanstrengung ist ober nicht nur ein Turchhalten draußen notwendig, ist nicht nur die Retrenkraft unserer famp enden Helben er orderlich, ist nicht nur die re lose herstellung von Munition und Granaten und Wossen werden das Durchhalten auch im Innern. Die sortgesche Hervordrung und von Ledensmitteln und ihre restlose Aflisserung aus alle bedürfti en Volks reise draußen und dinnen sind aum endasstligen Siere, zur Gewinnung eines ehrenjum endnülligen Siege, jur Gewinnung eines ehren-vollen Friedens, der unferem Bolle die Julun t fichert, vollen Friedens, der unserem Bolte die Julun't sicher, die dringendien Auf a. en der Heimat und insbesondere unierer Landwirte. Es hanselt sich um Sein oder Richtsein underes Volles. Woll wissen wir alle, in wie mühseliger und harter Arbeit die Landwirte und vor alem ihre Franen, Töchter und die noch nicht erwachsenen Söhne jeht im Kriege der Scholle die Lebensmittel abringen missen. So itt für alle Zeiten und fur die sommenden Geschlechter in die Ta eln der Geschichte eingegraden, welche arossen varertändischen Levenschle sich die Landwirtschaft in diesem blutigen Welkfriege erward. Ohne sie wäre das teute Lepte herzugeden, was der Landwirt ir sendige die bestehen fam. Um den letzten uns der des gelt jeht das letzte herzugeden, was der Landwirt ir sendigen übergen fann. Um den letzten entside denden Schlag mit allem Nachbruck und ohne Ericköpfung durchzusübren, allem Rachorud und ohne Erick öpfung durchzuführen, muffen die Menichen und Tiere ungelchwücht in den Endiampf treten lonnen. Wir richten deshalb an alle deutschen Landwirte die herziiche Bite, das Baterland beutschen Landwirte die herzliche Bitte, das Baterland nicht im Stiche zu lassen. Zeder Zeniner Hofer, jedes Pfund Butter, sedes Pfund Hett, sedes Pfund Hett, sedes Pfund Hett, sedes Pfund heit, deber Landwirt nicht die der Landwirt nicht die der Landwirt nicht einmal, was er oon seinen Avertäten abgeben tonnte, nicht im Wege des Schleichhandels, der sa doch nur den Reichen allein zugutelommt, während die arme Bewolkerung darben muß, sondern an die disentlichen Berteilungskellen. Doppett gist, wer finnell gibt! Jeder Landwirt mögeseine Nachbarn auflären und sie bewegen, gleichfallsifte Scheislein zum Endsiege über unsere Feinde beigutagen.

Bam felde Der Shre.



Ober - Rosbach. Dem Pionier 28111 murbe bie Seffifie Tapferfeits Redaille und bas Elferne Kreug verlieben.

Mclbach. Der Schifte Nob. Bet, Sohn des Landwirts 6. Bet, im Besitze der Hessischen Tapferkeitsmedaille,

murbe mit dem Gifernen Kreng gweiter Riaffe ausgezeichnet. Cottean, Schuge Richard Braun wurde bei ben Rumpfen im Westen mit ber Seffischen Tapferfeitsmebnille ausgezeichnet

Ans ber Seimat.

)(Das Stabtifche Commubad ift bis auf weiteres wegen

Robiemangel geidtoffen. Die Mussich aus bem Grafiber-jogtum lowie aus einem Rreis in einen andecen ift nach einer

Beroffentlidung des Minifters des Innern vom 24. Dezember einer neuen Regelung unterworfen. hiernach haben die Nieh-handlsverbande resp. die Rreife, aus benen dus Bieh ausgesührt werben foll, ihre Genehmigung ju erfellen. Im Streitfalle ift die Entscheidung des Ministeriums einzuholen. Stammbeim. (Eingefandi) In unserer Geneinde kome

men sortgeseth Salendiesstähle von. So auch wieder einer der raffinierteiten Art beim Landwirt R. S debter. Die Diebe sollten hier ben gangen Salendestand von 7 Seill geplindert haben. Durch einen Ortogerichtsmann und Polizelbiener wurden Sansjudjungen vorgenvommen — unsürtlich bei zwei auf Ut-laub wettenden Feldgrauen — von den gefrohienen Hofen aber teine Spur gefundent. Auch wurde noch die Gr Gendarmerie erfucht, mit Sputighanden die Diede aufgalunden. Endlich in man auf die Spur der Hofen gefommen. Die Hofen wurden von der Ehefrau des obigen Landwirts o die Wilfen ihres Man-nes heinfild einem Washkindten Die Tollen und der nes heinlich einem Biehhändler non Ober-Fletstadt verlauft. Soffentlich fit damit der Sachverkalt aufgetfart. FO. Gamkach, 30. Dez. Die hiefigen Einmohner sandten am

ht. Abend an die verwundeten Soldaten im Johanniter tranfenhaus in Niederweifel id Ruchen, viele Gibler Eingemach

tes, Batter, Gier, Dorrobit und einige Zentner Obit. FC. Schalten, 30. Dez. In ber letten Rreistagefinung wurde ber Boranichtag ber Kreistaffe mit 203 485,95 Mart genehmigt ebenjo der Boranichtag über die Unterhaltung der Kreisstragen mit 104 550 Mart. Der Beitritt des Kreises Schaften zur Ginkaufsgelellichaft für das Großbergogtum beffen m. b. S. in Mainz wurde gutgebeißen und erklärte fich ber Areistag im Bringep mit ber Errichtung einer Cammelwofenmeliterei einverstanben.

FC. Aus bem Groffherzontum Seffen, 30. Des Der ertrag im Jahre 1917 ftellte fich im Großbergogium auf 323 409 Doppolgeniner, für die 7186 886 Mort erioft murben. Der 191ffer Doftertrag mar erbeblich finter bem Durchichnitt gurud. geblieben, bagegen aber hat ber Erlos für bas Dbft infolge ber

flart gestiegenen Preise ben Durchschuttt um die bedeutende Summe 2001 2837 638 Mart übertroffen. FO. Handu, 28. Dez. Der Landwirtschaftliche Kreisverein beschiede, eine Bersuchoftation zu errichten, in der die Keiswerde zur wenschlichen Ernährung und als Krastsutter für Tiere go süchtet werben joll.

Aus Startenburg.

Mus bem Obenwald. Gine beitere Gefchichte ift vor Frieriagen im mittleren Obenwald paffiert. Dort hatte fich feit langerer Belt ein Samfterer aus bem Rheinland eingeniftet, feine fruhrre Mgitation als Landtagstanbib giemtlich befannt mar und regelmäßig Butter und sonftige fet-tene Lebensmittel gu febr hoben Breifen einfaufte und nach feiner Deimat bruchte. Wieberhotte Anzeigen hatten nichts geholfen, boch war infolge erneuter Drohung, daß man fich fonft an das Minifterium wende, die Genbarmerie bereit, die ibr gemelbete Abreije des beladenen Samfters gu benühen, um ibn abgufassen. Ber bem Betreten des Bahnfteiges hatte man ihn erwijcht, doch entfäuscht nuhte man ihn gieben laffen, ba er absolvt nichts verdäcktiges bei sich sührte. Freundlich lächelnd teiste er ab, traf aber auf der nöcksten Zweigstation, wo er um-steigen mußte einen biederen Landwirt, der einen schweren Robfet mit fich führte, in bem die Samfterwaren, die ber eigentliche Samfterer eingefault hatte, glatt die Sperre passiert hatten. Man will das nöchste Mal doch noch icharfer anipassen. Anders hampterer find baburch freitigt hart benachteitigt.

200 Rheinheffen,

FC. Mus Mhrinfeffen, 27. Des Die porgenommene Summfung in gang Abeinfiesen von Flaschenweinen als Weihnachts-gabe für bas 18. Armeelorps ergab insgesamt 34 506 Flaschen Weln und 4000 Mart Burgelb. Wenn mit ben beutigen Weinpreifen gerechnet wird, fo bet die Spenbe einen Bert von annühernb 150 000 bis 170 000 Mart.

Mus Seffen Raffan.

FC. Wisesünden, 27. Dez Am Tage bes hl. Abend hatte die Ehefran des hansmeillers Derichs ihre beiden zwei und vier Jahre alten Kinder eingeschloffen, um noch einige Beforgungen gu machen. Als die Mutter nach einiger Zeit nach baufe fam, port die Wohnung mit dicen Nanch angefüllt und die beiden Kinder an Rauchvergiftung erftidt. Einiges Bettzeug, das gu nabe am Dien gehangen, mar iu Brand geraten und hatte bort

FC. Oberlahuftein, 30. Deg. Stutionsvorfteber Boum pon hier, ber icon feit bem Eintritt Mumaniens in ben Rrieg betmist wird und von dort aus bereits als lot gemeldet wurde, ift am Leben und wied voraussichtlich Mitte Januar bier ein-

FC. Brensbach, 30. Dez. Um 1. Januar begeht Bürgermelfter Friedrich dahier fein Wijdhriges Bernfsjuhltaum. Mährend seiner Amtotätigseit wurde der Reubau des Schulhausen, die Bersorgung der Gemeinde mit elektrischem Strom und die Bafferleitung ausgeführt.

FC Pillenburg, 27. Dez. Auf dem Wege zu dem Kamin entdoelle ein Schoenstelufegermeister im Hause eines Schuh-warenhändlers 100 Baar Stiesel, alle aus guter Friedensware. Ale ber Schuhmarenhandler fich weigerte, bem Schornftelnfeger-meifter vom felnem großen "Lager" Stiefel zu vertaufen, erflat-

tete er Angeige und das gauge Lager wurde beschlagunfint. F.C. Benchebel, 28. Des. Der gange Ganjebestand m Lanbfturmmann Frang Bappler in Bruchtobel geftobien. bent Seinenuf erließ er in ber Zeitung folgendes Inferent: Ich wünsche bem Dieb guten Appetit, nur bitte ich ihn, mir für meine brei im Felde fechenden Sohne etwas Fett jusommen zu laffen, ba ich felbft feit 1915 eingezogen bin und es mir fcmer fallt, foldes

FO. Mus Raffau, In. Dez. Bor 50 Jahrent Das "Raffauifche Schuiblatt" erichten am 28. Dezember 1867 zum lehtenwale un-ter diesem Titel. Am 1. Januar 1868 echielt es den Namen: "Mügemeines Schuiblatt für den Regierungsbezirf Wiesbaden."

Berantwortlich für ben politifden und lotalen Leit: Otto-Sirichel, Friedberg, für ben Angeigenteil: R. Genner, Friedberg, Trud und Berlog ber "Neuen Togeszeitung". . A. G., Friedberg i, G. Grane Gefahren.

Roman aus der Gegenwart von D. Gontard - Coud. Rabbrud peropien-

Sb Bieberach rechtzeitig da sein würde? Er wußte, welche Antgabe ihm zufiel. Mochte er sich mit Archibald Deuglas um Englands Größe streiten, wenn er um ungestört mit Belen sprechen konnte. — Sein Bater! — Ein unbebagliches Gefühl beschlich ihn, wenn er an des Baters Weltzeich desche Britenbaß dachte.

Und dennoch, es würde alles nichts belfen. Selen, ble liebliche fufte Belen, mas halte fie mit haft und Streit der Bölfer gu icoffen?

Wenn sie ihn liebte, so wie er sie, dann würde sie ihm gern in die dentside Heimal solgen. Wenn sie ihn liebtel War er dessen sicher?

Arandinal schien es ihm außer allem Zweisel. Er süblte bie sie ihn außeicharte. Er sah, wie ihre Angen aufleuchtelen, wenn er sam, wie die verräterische Nöte dis hinauf an die bloiden Laare stieg.

Das alles waren ginftige Beichen. Warum also batte

er noch immer nicht gesprochen? War es der Gedanke an jeinen Bater, der ihn immer wieder gaudern ließ? Er war unficher, mut- und tallos, feit diese Leidenschaft ihn so gang beherrichte. Und dach gab es etwas in ihm, was ihn dieser Liebe nicht so recht froh wer-

Was war es nur? Er beging doch kein Unrecht? Auch Harthaufens Warnung vom gestrigen Abend ging fbm durch den Roof.

Er icumtelte mit Rochend den Ropf. "Unfinn! Unrecht? Wo ift denn hier ein Unrecht? Ich muß endlich zu einem Entich uß kommen."

Er flingelte noch dem Kaffee und ich dem Diener gu, wie er alles handlich und beguem für ihn gurecht stellte.

Gedankenvoll gof er fich den ftart buftenden Tranf in Die feine, goldgeranderte Taffe.

Das flaminfeuer warf leichte gittembe Strablen über den Seppich.

Spott, fein verzogener Terrier, fand mit ben Borber-beinen auf einem Seffel und beobachtete aufmerksam feinen

Merkwürdig, was war denn das für eine Lotterwirt-ickaft beute frühl. Er stieß einen Auzen, mahnenden Blaff aus. Na! Wann bekomme ich mein Stüd Zuder? Werkbeim läckelte.

"Sab' ich Dich vergeffen, Kerlchen? Ra warte, dafür bekommst Du ein Stild Ruchen als Entschädigung." Spott wippte befriedigt mit dem Schwanzstummelchen.

"Ift schon gut," schien er zu fagen, "das laß ich mir eber

Bertheim fütterte Spott, bergag aber dann feinen Kaffee. Die sorgättig aubereiteten Schnittden bleben un-beachtet auf dem Teller liegen. Einen bottigen, aufgeregten Bild warf er auf die Ubr, driidte dann auf den Anopf der Klingel und befahl dem eintrefenden Tiener, sein Pferd vorführen zu laffen.

Benig fpater trabte er auf feinem Braunen dem naben

Bart zu. Er brauchte nicht lange zu warten. Kaum zweimal war er den Weg zwilchen Park Lane und dem großen Teich ge-ritten, als er am Eingang von Relfon Square Helens lleinen Jucks auftausben Jah. Wit ein paar Sähen war er an ihre Sette. Ab. Gett sei Lant, dort kam auch icon Bieberach. — Die drei warteten, bis der Attacke berankam, und als

Lie der kartelen, vie der Atlanke veraniam, und die fie sich nach der Begrüßung in Bewegung setzen, machte es sich ganz von selbst, dos Helen und Alfred von Werkeim den beiden Herren vorabsritten. Tas Wetter hatte sich etwas gestärt. Der frische Wind blies ihnen ins Gesicht und zauberte Rosen auf He ens zarte

"So ein Ritt im Binter ist doch tansendmal schöner als im Sommer, ppenn die Luft voll Stanb und Tunst ist." "Sie haben recht. Rur ist man leider immer ein wenig zu begnem im Winter."

"Bu bernem? Sagen Sie rubig zu faul. Wenigstens mir geht es fo. Ich glaube, es ist eine Ewigsteit, seit ich nicht bier war."

Er beugte fich über ben Bals feines Bierbes und fab ihr bon unten ber in die Augen.

"Und noch viel langer ale eine Ewigfeit ift es, feit ich

auf ein Alleinfein mit Ihnen worte."

De ens Augen mir gonen borte.
De ens Augen wirden dunkel.
"Bir baben uns doch erft gestern geseben."
"Gestern! Was ist das für mich, wenn ich Sie mit hundert anderen feisen muß."
"Kundert andere?" nedte sie. "Sie greifen hoch, herr

Db hundert oder einer, für mich war es dasselbe, ich Sie nie allein. Kann ich vor den Obren der bolben Welt ein einziges vertrautes, ein einziges liebes Wort au "Rein —" entgegnete sie 3sgernd und ichfug die Augen nieder, "nein, das wöre nicht sein. Aber jest sind wie allein, jest können Sie mir liebe Worte sagen."

"Darf ich das, Befen? Darf ich es wirklich?" Er warf einen Blid gurud. Bieberach verftand feine Soche gut. Der hufich ag der beiden Pferde war faum noch zu hören

"Helen, darf ich wirklich alles fagen, was ich fagen mödste?"

Sie-nidte nur, Rach einer Beile hob fie die Minpern und fab ibm in die Angen, die fich tief in die ibren fentten. "Belen, füße Belen, habe ich notig, noch ein Wort gu

lagen?"
Sie bewegte verneinend den Novf.
"Ich wußte es!" rief er glüdlich. "Wenn Sie nicht berstanden, was meine Augen Ihnen jagten, dann mären alle Worte vergebens gewesen."
"Doch nicht vergebens," läche is schelmisch und sah

.Glauben Sie nicht, daß ich es gerne bore, wenn Gie

mir facen, bag -" "Dag ich Sie liebe, Selent Mehr liebe als mein Leben!

"Mehr ale 3hr Leben - " Sinnend wiederholte fie es. Er trarf einen Blid gurud, trieb fein Bierd an Belens Jude und ergriff ihre Sand, die fie ihm willig überließ.

"Billft Du mein Beib feln, Se'en?" Einen Augenblid noch fab fie ihm in bie Aitgen,

Ste erwadte aus ihrer gludlichen Berinnfenbeit. Mein Bater!"

Es mar, als ob ein leichtes Erichreden über die ftrablenden Angen flöge. "Mein Bater," fagte fie noch einmal langfam

"Kürcktest Du, daß er mir — oder vielmehr, daß er un-ferer Liebe nickt nünsttg gesonnen sein wird?"
"Ich weiß es nicht," erwiderte sie gögend. "Daran kake ich nach gar nicht gedacht. Ich werde zuerit mit Mama forecken. Wir haben ja Zeit. Ich schreibe Tir, was die Mania fagt."

"Und wenn deine Eltern nichts von unferer Berbindung wissen wollen? Was dann?" "O, das log meine Sorge seln."

Wortichung folgf.

Frieda Rau Karl Hieronimus

Verlobte

Berstadt

Friedberg

Januar 1918

Anshang der Jahrkartenpreise.

Die Cienbainte-lehrerbnung (§ 13) ist durch das Reichs-Ernbain Amt mit Geitum, vom 1. Jenuar 1918 norüberzehent bahin geöndert worden, daß auf den Sie ionen die Breise der zun Bertent auflissenden Fahrlar en nicht meite auszehinat zu werde brauchen Wird von dem Ausgange abre ete, do laven die alfr larten Ausgabeitellen über die Preise auf Berlangen Austunft zu

Königliche Gifenbahndireftion Frantiurt (Main).

Zum Abichluß von Kauf-Zuderrüben

werben bei ben Landwirlen gut eingeführte Bertreter gejudit

Buderiabrit Frantenthal (Bigla).

Vereinigle Bandwirle V. Frankluri a. M. U. umgegend, e. V. Geidanstelle Frantiurt a. M., Kronpringenitrage 41.

(Rronpringenbau.) - Fernruf Momer 4208. Burdinnben mania", Dievstar, Donnerstor, Tiettas, nachmittass ein 2-i illt. — Geldistisanetigen in biesen Namm nur für uniece Mitglieder; tie einen ind folienles, todoch mitg bei Aufande der Angege auf die Mitgliedichalt hingewiesen werden.
Ein homn jühiger

9. Seufalet, Wanner, Ceutbera

3uch thille
10300nace att, Simmentaler Rolle
10500nace att, Simmentaler Rolle
1050 nace att, Simmen

Albeet Baum, An'pach i. Is. (Bahnftation), paupiftraße.

6 Rinder

10 Monate alt, ju verlau'en bei Mobert Berbert, Dber Erlenbach.

iingere Beantte
(Cebal Mt. 80-120 pro Monat bei ferter Station, je nach gehabten
Crellungen) Kriegobeickäbigte, Milliüffreie, auch Garnton und
Arbeitsoetwendungsfahise birte ich, üre Bewerdungen mir volltänsbigen Lebensla. I. Zeugnisadlücslien, gewünschien wechalt uim, einpureigen. Stellung dometen der guftevenliefelnen Legtungen.
Continuitional Allfage Mallers hach

Canigud wirifdait Bffag-Ballerebad, Ditweiter (Begirt Trier).

Dantjagung.

Bor bie vielen Beweile berglicher Unteilnahme bei ber Beerbigung meiner fieben Grau, u ferer guten Mutter, Grofmutter, Comiegermutter und Sante

Fran Magdalene Margarethe Schäfer geb. Geib

lagen wir Allen unjeren berglichften Dant. Insbesonbete banten mir herrn Biarter Raften bid für bit ichone Grabrebe, somie herrn Lehrer Raber und ber Schuljugend für ben felerlichen Gejang am Grabe.

Orbitabt, ben 31. Dezember 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brennholz

andeetro fret von borfahrigen Sallungen faben abmeeben folange Borrat te di:

Budjenidjeit: u. Unuppelholy per im ab Lager IRL 48. Eldenvollenhoig per m Mt. 45.— Rielern- oder Lärdienvollenholg per m Mt. 40.

Tannen- oder Gidjenrollenholg per 3tr. Mt. 5,60 auf

Gujtav Schwarz & Söhne, s.m.s. Friedberg i. D.

Gutes

frisch eingetroffen.

Tapeten- und Linoleumhaus

Jean Mösler, Friedberg, Kaiseratt, 27,

addadada a adadada ad

Seit 25 Jahren fertige als Spezialität

Schuhe für franke Füße besonders für Mumpfuge und verfürzte Beine,

Wilh. Zernikow,

Bad-Rauheim, Burgitraße 7. Komme auf Bunich. Rodiprache ober ichriftliche Ausfunft ver-pflichtet zu nichts.

Scheidenkatarrh u Verkalben

"TH TH TH TH Vaginal- und Bullenstäbe Dr.Plate. Brugge i W.

Bififeularien tiefert ichnen und billig. Went Magespritung Braderei n. Vetl. 2.-6.

12000 3tr. Eis tauft gu ben höchften Tagespreijen

Biernieberlage der Brauerei Binding. C. Moding, Friedberg.

Bulle

Sierburch erinde ich, meiner fron Marvaceibe Guth, wober eimas auf meinen Ramun ober für meine Rechnung au teiten ober m vertaufen, batch für fe ner bei Schulden ober einange Verschnolichfelten meiner Frau bafte.

Georg Ernit Guth, Erbitabt.

Ordentliches

Mäddent beiguier Behandlung fo ort gelucht

Bran Blonienagel, Bad Somburg. Luijenitrafe 132.

(Simment. Reinz.) 151/3 Monat-alt, zu verlaufen bei Cebr. Labm Bellersbeim.

Rene elegante

Schlitten empfichtt billigft

Frang Reis, Raiden

in fauberfter Musführung liefert fcnell und billig

Rene Tagedzeitung, Druderei n. Berlag A.-G.

Worte der Anerkennung

werden uns oft über bie Inferationseriolge ausgesprochen, die selbst mit Heinen Anzeigen in der "Neuen Tageszeitung" erzielt werden. Wenn Gie irgend etwas angubieten, gu vertaufen oder gu taufen haben, jo bebienen Gie fich porteilhaft unferes Blattes.